

Mainz, 24.01.2014

Antrag **1887/2013 zur Sitzung Stadtrat am 04.12.2013**

Hort- und Betreuungsplätze für Kinder schaffen (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)

Durch den Ausbau der Ganztagsbetreuung im Kindergartenbereich und den Anstieg der Plätze um 84% von 2002 bis 2012 ist vielen Frauen ein Wiedereinstieg in den Beruf möglich geworden.

Das Betreuungsproblem beginnt für viele Familien nach dem Schuleintritt, da sich das gute Angebot im Kindergartenalter nicht für den Grundschulbereich fortsetzt und oft entsprechenden Betreuungsangebote für Grundschüler/-innen fehlen.

Die Gründe hierfür sind:

- a. Das Angebot an Hortplätzen ist annähernd gleich geblieben, da durch den Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung ab dem ersten Geburtstag mit der flankierenden Förderpolitik finanzielle Spielräume für die Altersgruppe der Grundschul Kinder fehlten.
- b. Nicht in allen Stadtteilen gibt es Ganztagschulen; in einigen Schulen fehlt es aktuell noch an der notwendigen Antragsstellung der Schulgremien.
- c. Die Ganztagschule bietet keine Betreuung in den Ferien und am Freitagsnachmittag. Die zumeist parallel betriebene ‚Betreuende Grundschule‘, die die Stadt durch Bereitstellung der Räume unterstützt, kann diese zeitlichen Defizite in den Randzeiten (vor 8:00 Uhr, Freitagnachmittag) und den Ferien nur bedingt ausgleichen.

Der Stadtrat möge beschließen:

Um Familien auch mit Kindern im Grundschulalter die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen bzw. den Übergang von vorschulischer in schulische Betreuung zu erleichtern, bitten wir die Verwaltung:

1. Ein Konzept vorzulegen, das z. B. durch Verknüpfung von Kindertagesstätten und Grundschulen oder anderen Ideen eine Erhöhung des Betreuungsangebotes erreicht und bisher offene Randzeiten und Ferienzeiten abdeckt.
2. In diesem Zusammenhang ist auch zu prüfen, wie die Vereine der ‚Betreuenden Grundschulen‘ so gestärkt werden können, dass sie mehr Aufgaben in diesem Konzept (Pkt. 1) übernehmen können.
3. Die Verwaltung wirkt – in Zusammenarbeit mit dem Land – daraufhin, dass Grundschulen in Mainz, die bisher nur ein Vormittagsangebot bieten, Ganztagschulanträge stellen.
4. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Kindertagespflege in Richtung der Betreuung von Kindern im Grundschulalter ausgebaut werden kann und Kooperationen mit Anbietern der Ferienbetreuungen gefördert werden können.

Dr. Eckart Lensch, SPD-Stadtratsfraktion

Sylvia Köbler-Gross, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Walter Koppius, FDP-Stadtratsfraktion